

Punktereigen für Kaninchen und Co.

Schwarzwälder-Bote, vom 07.11.2011 19:01 Uhr



Der Vorsitzende des Oberndorfer Kleintierzuchtvereins Martin Heth (links) war zufrieden mit den Ergebnissen der Lokalschau. Rechts im Bild steht der Ehrenvorstand Heinz Dahms.

Foto: Sikeler

Von Jens Sikeler

Oberndorf-Altobberndorf. Martin Heth, der Vorsitzende der Oberndorfer Kleintierzüchter, war zufrieden. Die Preisrichter bei der Lokalschau in der Flößerhalle verteilten durchweg hohe Punktzahlen. Oberndorfs bester Kaninchenzüchter, zumindest für die großen und mittleren Rassen, ist Wolfgang Müller. Seine Alaska holten 386 Punkte. Und damit exakt anderthalb Punkte mehr als die Hellen Großsilber der zweitplatzierten Zuchtgemeinschaft Heth. Sehr wohlgeraten sind in diesem Jahr auch die Kleinwiddler von Stefan Kaufmann. Die Preisrichter belohnten das mit 385 Punkten und dem Meistertitel für die kleinen Kaninchenrassen. 384 Punkte verteilten sie für die Lohkaninchen von Andreas Heth. Die beste Familie stellte auch Heth (384,5 Punkte). Der schönste Rammler (97 Punkte) stammt ebenfalls aus seiner Zucht. Als beste Wurfgeschwister zeichneten die Preisrichter die schwarzen Hasenkaninchen (384 Punkte) von Gerhard Bach aus. Das schönste weibliche Kaninchen hat Wolfgang Müller mit einem Alaskakaninchen (97 Punkte) gezüchtet. Die Vereinsmeisterschaften bei den Jugendlichen holte sich Leon Harzer mit seinen Lothringern (384 Punkte) vor seinem Bruder Dominik und seinen Farbenzwerger (381 Punkte). Außergewöhnlich war, dass sich in den Käfigen mehr Geflügel tummelten als Kaninchen. Den Heth Wanderpokal durfte sich Menzi Beat für seine Carneau Tauben (564 Punkte) ins Regal stellen.

Vereinsmeister bei den großen Hühnern wurde Markus Schneider (Welsumer, 372 Punkte). 374 Punkte verteilten die Preisrichter an die Zwerg Wyandotten (372 Punkte) von Andreas Heth. Das reichte für den Titel bei den Zwerg-Hühnern, Platz zwei ging an Helmut Reudelsterz und dessen Zwerg Rheinländer (373 Punkte).

Mit 372 Punkten für seine Hochbrutflugenten sicherte sich Martin Imhof die Vereinsmeisterschaft in der Kategorie "Zier-, Groß- und Wassergeflügel". Den besten Stamm stellte Martin Heth mit seinen Zwerg Australorps (284 Punkte). Die schönste Henne ist ein Bielefelder Kennhuhn (96 Punkte) und stammt aus dem Stall von Andreas Heth. 95 Punkte gab es für den Hochbrutflugenten Erpel von Martin Imhof, der damit das beste männliche Tier stellte.

Die Vereinsmeisterschaft bei den Tauben ging an Markus Schneider und seine altholländischen Kapuziner (378 Punkte). Zwei Punkte weniger verteilten die Punkrichter für die Damascener von Martin Imhof. Die besten Tauben haben Beat Menzi (Carneau, 96 Punkte) und Markus Schneider (Altholländische Kapuziner, 96 Punkte) gezüchtet. 96 Punkte für ihre Lahore reichten Iris Menzi um sich den Preis für die beste Voliere zu sichern.